



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Authentisirter Begriff Deß Wunderthätigen Glaubens/
Heyl-würckenden Seegens/ Vnd Auf solche Benediction
von Gott ertheilter Beneficien vnd erfolgten vilen
Wundersamen Begebenheiten/ Deß Gottseeligen ...**

Aymair, Franz Wilhelm

Augspurg, 1681

XLIII. Wundersame gäntzlich Verliehrung eines gehabten gefährlichen
Leib-Schadens.

urn:nbn:de:hbz:466:1-9690

Burgern allhie/ wie auch Maria Nufferin Stiglbeckin / neben
andern/ die sie kennen vnd all obiges bekräftigen / daß einmahl
sich alles also / wie mehrermelte Persohn außgeben habe / in
Wahrheits-Grund also befinden/ vnd sie jetzt wohl höre.

XLIII.

Wundersame gänzliche Verlieh-
rung eines gehalten gefährlichen Leib-
Schadens.

Es bleibt vnd ist wahr vnser redliches al-
tes Teutsches Sprichwort: Wer Gutes
traut/ hat wohl gebaut: Wer traut vmb Gottes
wegen/ der hat im Hauß erwünschten Segen; Sol-
ches haben in dem Werck selbstn erfahren Bartho-
lome Brunner vnd Maria seine Haußfrau von Ro-
nau / dessen einziges Söhnlein Johannes ein hal-
bes Jahr alt/ mit einem schmerzhaften Bruchlein
behaftet gewesen/ also zwar/ daß dessen Mutter ein
zu dergleichen Defecten gehöriges Band dem vns-
schuldigen Kind hat gebrauchen müssen / so lang
vnd vil/ biß sie dasselbe/ vmb die wunderthätige Be-
nediction des frommen P. Marci zu empfangen/
nacher Augspurg getragen / allwo sie desselben
Herz- brechenden Predigen mit vnerbrochenem
Vertrauen angehört/ vnd hierauf mit ihrem lie-
ben Kind sothane heilige Benediction mit Ver-
giessung viler Zähren empfangen/ auf welche die vns-
ergründliche Allmacht Gottes gleich so vil gewür-
cket/ daß ob schon mehr-gemeltes Bruchlein vor der
Predig wie ein Hennen- Ey herauß gangen/ nach
dero

der selben ganz nichts mehr an dem Kind gespühret habe/ wie dann solches wunderthätig geschehen zu seyn/ mit einem Eydschwur vor Gericht außgesagt gedachten Söhnleins Mutter/ Barbara Brunnerin/ vnd nächst dero noch andere über diese wundersame Begebenheit Gerichtlich abgehörte vnd ebenfalls beandigte 7. Persohnen/ vnder welchen 5. Gerichts-Verwandren seyn/ gestalten auch diese Gerichtliche Verhör geschehen zu seyn eigenhändig vnd mit gewöhnlichem Sigill mit diesen folgenden Formalien bekräftiget worden.

Daß von (Tit.) Ihro Wohl. Ehrw. Herrn Johann Michael Weißhaupten/ ic. Pfarrherrn allhier/ über etwelche Interrogatoria, Barbara Brunnerin/ ihres Söhnleins Johannes wegen/ sampt noch sieben Männer vnd Bürgern/ allhier andlich verhört/ vnd die Antworten dergestalten/ wie vermeldet/ außgefallen/ vnd mit dem leiblichen Eyd bekräftiget worden/ auch solches alles in Beyseyn meiner/ von gnädiger Herrschafft wegen/ bezeuge zu mehrer Bekräftigung mit meiner eigenen Hand vnd Pertschafft. Ronau den 12 Decemb. Anno 1680.

Johann Georg Seebold /
Hoch-Freyherrl. Ober. Vogt allda.

Daß das Kind vor der Benediction mit mehro erwehntem Leibs. Schädlein belegt gewesen/ bezeuget ebner massen ein beglaubte Attestation mit eigener Hand vnd Pertschafft verfertigt/ so in folgenden Worten bestehet:

Ich Eids Unterschriftner bekenne/ neben Offerirung meines Gewissens vnd leiblichen Eids/ daß in diesem 1680.sten Jahr in dem Monath October in dem Hoch-Freyherrlichen Flecken Ronau ich zu einem Kind beruffen worden/ dessen Nahmen Johannes/ Bartholomæi Brunners vnd Maria Brunnerin/ ehliches Söhnlein/ welches mit einem Waid. Bruchlein behaftig gewesen



sen/ so ich darbey befunden / daß diesem Kind anderst nicht kan
geholfen werden als durch den Schnitt / es seye dann / daß der
Allmächtige Gott ein absonderliches Miracul damit würcke /
zu dessen Brtund attestire ich mit meiner Hand vnd Pertschafft.
Actam Loppenhause / den 15. Decemb.

Georg Blatner / Schnitt, vnd Wund

Arzt in Loppenhause.

Welches ebenfals eigenhändig attestiret mit eige-
ner Handschrift folgender :

Daß ich Ends Vnterscribner mit leiblichen Augen gesehen/
daß deß Johannis Bartholomæi Brunners Buerthanen zu
Konau / ein junges Kind / Namens Johannes in dem Monath
Octobr. 1680. mit einem Brüchlein behafftet gewesen / so ich ne-
ben dem Chyrurgo Georg Blatner / Schnitt, vnd Wund, Arg-
ten von Loppenhause gesehen / bezeugt mit Hand Vnterschrift /
so fern es vonnöthen, solches mit leiblichen End attestiren wol-
te. Signatum Konau den 19. Decemb. 1680.

Johann Michael Mofnang /

Sammer-Diener in Neuburg.

Und nächst obigen allen Melchior Hoff / Schuel-
meister / vnd Gallus Brunner Burger allda / welche
gleicher massen de visu attestiren.

XLIV.

Mit einer dergleichen gefährlichen Leibs-
Ruptur ware beladen ein junges Herzlein ei-
ner hohen Stands-Persohn vnd eines Hochfürstl:
Hofs Primarij Ministri Söhnlein / welches gleich-
falls fast augenblicklich / nach sothanner empfan-
ger Seraphischen Benediction von diesem schweren
Zustand erlediget worden / wie sothannes mit Mund
vnd Hand bezeugen verschiedene Cavalier / Frauen-
zimmer / Medici vnd Chyrurgi, vnd vor allen dessen
Herz